



THEATER DER RUF DER VÖGEL Neues aus der Stadt der Frauen

Darbietung zu weiblichen Rollenbildern aus dem
erfolgreichen feministischen Theaterstück

EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80
Sonntag, 01. März 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr

Eintritt frei.

„Der Ruf der Vögel“ ist eine feministische Eigenproduktion mit Laien und professionellen Künstlerinnen. Das Theaterstück sensibilisiert zum Thema Rollenbilder.

Seit Herbst 2024 arbeiten sieben Frauen aus fünf verschiedenen Ländern an einem einzigartigen Theaterstück, inspiriert von Christine de Pizans bahnbrechendem Werk aus dem Jahr 1405 „Das Buch der Stadt der Frauen“.

Regie: **Manuela Serafim**

Tanzchoreografie: **Lola Verlan**

Leitung und Moderation: **Dr. Corina Toledo**

Eine Veranstaltung im Rahmen des
Jahresprogramms von frau-kunst-politik:

"Vom Schweigen zum Aufstand"



THEATER DER RUF DER VÖGEL

Neues aus der Stadt der Frauen

Das Theaterstück ist inspiriert von Christine de Pizans bahnbrechendem Werk aus dem Jahr 1405 „**Das Buch der Stadt der Frauen**“. Die Autorin und erste Verlegerin, eine in Frankreich lebende Italienerin, versorgte damals als alleinerziehende Mutter eine große Familie. In ihrer Erzählung errichtet sie mit Hilfe von Frauen, die im Laufe der Jahrhunderte einen Gegenentwurf zum damaligen Frauenbild gelebt hatten, eine Art utopische Stadt.

500 Jahre später: Christine ist wütend. Hatte sie nicht alles darangesetzt, die frauenfeindliche Handreichung für Männer im Umgang mit Frauen – den Rosenroman von Jean de Meun – zu verbannen und damit die uralten schrecklichen Rollenbilder? Natürlich gab es über die Jahrhunderte noch unzählige Großbaustellen in de Pizans Stadt, aber aktuell entdeckt sie tiefe Risse und Brüche im Mauerwerk.

Die Theaterdarstellerinnen, allesamt berufstätige Mütter, verhandeln auf sehr kreative Art mit ihrer Eigenproduktion, was sie als Frauen in einer Welt voller Herausforderungen mit Care-Arbeit, Beruf und Selbstoptimierung leisten und wie sie damit zurechtkommen.

Veranstaltet von:

frau-kunst-politik e. V. in Kooperation mit Manuela Serafim

Gefördert durch Landeshauptstadt München Sozialreferat

Mit Unterstützung von EineWeltHaus e. V.

Presseanfragen an:

presse@frau-kunst-politik.de

